

Ode an deinen schlaffen Penis

Wenn du dich sacht auf deine Seite drehst
Und liebhaft mir in meine Augen siehst
So zart dein Glied an meinen Schenkeln warm
Streichel leise deinen Unterarm

Wenn du nass aus uns'rer Dusche kommst
Und dich in meinen warmen Blicken sonnst
Hängt er so tief und ganz entspannt
Deine weiche Scham bringt mich um den Verstand

Wenn du langsam meine Haut verlässt
Und hält mich immernoch ganz fest
Deine Sanftheit kehrt zurück – gibst mir den Rest
Uns're beiden Schritte von der Lust durchnässt

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)